

This Page Is Inserted by IFW Operations  
and is not a part of the Official Record

## **BEST AVAILABLE IMAGES**

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images may include (but are not limited to):

- BLACK BORDERS
- TEXT CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- FADED TEXT
- ILLEGIBLE TEXT
- SKEWED/SLANTED IMAGES
- COLORED PHOTOS
- BLACK OR VERY BLACK AND WHITE DARK PHOTOS
- GRAY SCALE DOCUMENTS

**IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.**

**As rescanning documents *will not* correct images,  
please do not report the images to the  
Image Problem Mailbox.**

DERWENT-ACC-NO: 1976-48192X

DERWENT-WEEK: 197626

COPYRIGHT 1999 DERWENT INFORMATION LTD

TITLE: Bayonet closure lid with lock  
against unauthorised opening - has bayonet closure arms  
rotatable by central rotating element combined with lock

PATENT-ASSIGNEE: SID-WERK GMBH[SIDWN]

PRIORITY-DATA: 1974DE-2458667 (December 11, 1974)

PATENT-FAMILY:

PUB-NO	PAGES	PUB-DATE	MAIN-IPC
DE 2458667 A		June 16, 1976	N/A
000	N/A		

INT-CL (IPC): B01D035/00, B65D055/02 , F16J013/12

ABSTRACTED-PUB-NO: DE 2458667A

BASIC-ABSTRACT:

The bayonet closure lid is intended for fluid vessels on pipes branches and has a key operated lock to prevent unauthorised opening. The upper cap-shaped part contains a seal and stops which can engage recesses in the edge of the vessel etc. to be closed, in order to prevent turning, as in parent patent. The bayonet closure arm parts are turned directly by a central rotary part, formed in one piece with an inserted lock member. The central rotary part turns in dependence on activation by an appropriate key. The central rotary part is typically positively coupled to the sealed cap-shaped part.

TITLE-TERMS: BAYONET CLOSURE LID LOCK UNAUTHORISED OPEN

BAYONET CLOSURE ARM

ROTATING CENTRAL ROTATING ELEMENT COMBINATION  
LOCK

DERWENT-CLASS: J06 Q33 Q65

CPI-CODES: J06-B07;

⑤

Int. Cl. 2:

**F 16 J 13/12**

⑯ **BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND**

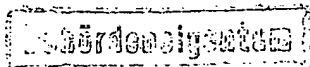
B 01 D 35/00

B 65 D 55/02

**DEUTSCHES**



**PATENTAMT**



**DT 24 58 667 A1**

⑪

# **Offenlegungsschrift 24 58 667**

⑫

Aktenzeichen:

P 24 58 667.2

⑬

Anmeldetag:

11. 12. 74

⑭

Offenlegungstag:

16. 6. 76

⑳

Unionspriorität:

③② ③③ ③① —

⑤④

Bezeichnung:

Bajonett-Verschlußdeckel mit Schlüsselsperre gegen unbefugtes Öffnen

⑥①

Zusatz zu:

P 15 25 848.7

⑦①

Anmelder:

SID-Werk GmbH, Sieb-, Filter- und Dichtungsfabrikation, 4049 Kapellen

⑦②

Erfinder:

Gerdes, Theo, Ing.(grad.), 4018 Langenfeld

**DT 24 58 667 A1**

**Dr. W. Bierreth**  
**D - 8 München 1 / Postf. 884**

SID - Werk GmbH, Sieb-, Filter- und Dichtungs-  
 fabrikation.

4049 - Kapellen/Erft  
 Wilhelmstr.9

-----  
 Bezeichnung: "Bajonett-Verschlußdeckel mit  
 Schlüsselsperre gegen unbefugtes  
 Öffnen."  
 -----

Zusatz z. Patent... (P 15 25 848.7-12)  
 -----

Das Hauptpatent betrifft durch einsetzbare Schlüsselsperre gegen unbefugtes Öffnen gesicherte Bajonett-Verschlußdeckel, die aus einem die Dichtung tragenden Verschlußkappe bestehen, und in Ausparungen des zu verschließenden Stutzenrandes zur Sicherung gegen eine Drehbewegung im Paßsitz einführbare Anschlagteile besitzen, die gegen Seitenkanten dieser Stutzensparungen anlagern, sowie mit einem zentral abgedichtet eingepaßt hindurchgeführten Drehkörper versehen sind, der von außen zu betätigen ist und innerhalb der Stutzenrandung eingreifende, abgefederte Bajonettarmteile entsprechend mitdreht.

In Weiterentwicklung dieser im Hauptpatent geschützten Merkmale sind zusätzliche Erfindungsgedanken vorliegend angemeldet, wie sie im Einzelnen in weiteren Patentansprüchen wiedergegeben werden.

Der technische Fortschritt durch Verwenden dieser zusätzlichen Lösungsgedanken ist darin zu sehen, daß durch zweckvoll abgewandelten Aufbau

einer Kombination des zentral hindurchgeführten Drehkörpers zum Bewegen der Bajonettarme mit einem Schl. Steil, ein V. vereinfachung der durch Schlüsselbetätigung zu bewirkenden Sperre gegen unbefugtes Öffnen zu erzielen ist, da allein die Schlüsselbewegung schon den Drehkörper mit den Bajonettarmen gleichzeitig entsprechend mitdreht. Des weiteren wird erreicht, daß wahlweise in Abhängigkeit zur Größenabmessung zu verschließender Behälter- oder Stutzenöffnungen, lediglich zusätzliche offene Kappenteile den Drehkörper in kraftschlüssiger Verbindung mit eingelegtem Bajonettarmteil mit der Stutzenöffnung jeweils angepassten Abmessungen aufzustecken sind, während der restliche Verschlussdeckel als abgeschlossene Einheit in vorhandener Standardform allgemein verwendbar ist.

Das Wesentliche der zusätzlichen Erfindungsgedanken ist anhand von Ausführungsbeispielen beschrieben. Es zeigen hierbei:

- Fig.1 in XXXX Draufsicht von unten einen Verschlussdeckel nach der Erfindung, und
- Fig.2 in einem Schnitt nach Linie II - II der Fig.1.
- Fig.3 in Mittenschnitt bzw. darunter in Draufsicht von unten ein zusätzlich topfartiges Kappenteil, wahlweise auf den Drehkörper aufsetzbar, und
- Fig.4 darin eingelagerten Bajonettbrücken-Arteile, in einer Seitensicht bzw. Draufsicht
- Fig.5 ein Einsatzteil nach der Erfindung zwischen Bajonettarm-Brückenteil und darüberliegendem Deckelgehäuse, in Mittenschnitt bzw. darunter in Draufsicht.

In den Fig.1 und 2 ist ein insich geschlossenes Standard-Deckelgehäuse aus Oberteil 1 und darin fest eingedrückten Unterteil 2 bestehend, sowie zentral eingesetzten Schloßteil 3 mit gegenüber

der Durchführung im Deckelboden 2' mitt 1a Dicht-  
 ring 4 eingesetzten unteren End 3' g zeigt, wobei  
 Schloßteil 3 in üblicher Weise innerhalb eines  
 am Deckelteil 1 sitzenden Hohlzylinderteiles 5  
 geführt eingelagert, und dessen Zuhaltungen inner-  
 halb Axialnuten 5' eingreifen. Ein solcher Schloß-  
 teil 3,3' ist nun mit nach dem Hauptpatent geschütz-  
 ten Drehkörper 6 im Innern eingelagert derart kombi-  
 niert, daß durch blosse Schlüsselbetätigung in der  
 einen oder anderen Bewegungsrichtung, die Bajonett-  
 arnteile über das untere Ende des zentralen Dreh-  
 körpers 6 direkt entsprechend mitgedreht werden.  
 Im gezeigten Ausführungsbeispiel ist auf den Dreh-  
 körper 6 zusätzlich ein topfartiges Kappenteil 7  
 - wie in Fig.3 getrennt dargestellt - drehfest über  
 Vierkantbefestigung<sup>2''</sup> aufgesteckt, mit zur Halterung  
 darunter sitzendem Querbolzen im Vierkant-Drehzapfen-  
 Ende 6, womit gleich der weitere Fortschritt nach  
 Erfindung gezeigt wird, in welcher einfacher Weise  
 hierdurch in jeweiliger Abhängigkeit zur Abmessungen  
 jeweils zu verschließender Behälter- oder Stutzen-  
 Öffnungen, wahlweise diese Topf-Kappenteile 7 zusätz-  
 lich mit darin eingelagerter, gegen den Topfboden 7'  
 abstützenden Druckfeder 9 und darüber sitzenden  
 Bajonettarnteilen 10 - nach Fig.4 in Brückenringform<sup>10'</sup> -  
 auswechselbar sind, bei gleichbleibender Größe des  
 darüber sitzenden Standard-Deckels 1,2,2'. Die  
 Bajonettarnteile 10 greifen durch diametral liegende  
 Ausschnitte 7'' oben im Kappentopf 7 nach aussen,  
 und werden durch blosses Drehen des im Schloßteil 3  
 einsetzbaren Schlüssels mittels zentralen Drehkör-  
 per 6 mit aufgesetztem Kappentopf 7 gegen Auflauf-  
 kanten im nicht gezeigten Stutzenrand in üblicher  
 Weise entgegen Federkraft 9 direkt mitgedreht und  
 festgezogen, womit der Verschlussdeckel als Ganzes  
 gleichseitig gegen unbefugtes Öffnen schon gesperrt  
 und verriegelt ist. Das ober Deck 1gehäuse 1,2,2'

samt darunter sitzender, gegen die zu verschließende Stutzenrandung andrückende Dichtung 11, bleiben hierbei von jeder Drehbewegung unbeeinflusst, da dieses nach Hauptpatent mittels anschlagartiger Paßstücke im Eingriff zu den Ausschnitten in der Stutzenrandung absolut feststehen bleibt, durch welche gleichen Ausschnitte auch die Bajonettarmeile in die Stutzenrandung einführbar und gegen Kanten innerhalb der Stutzenrandung in der beschriebenen Drehwegung dann verriegeln.

In zweckvoller Ausgestaltung kann weiter zwischen dem Bajonett-Armeile 10, 10' und dem darüberliegenden Deckelgehäuseteil 2 ein dieses nach oben abgewinkelt übergreifendes Einsatzeile 12 verwendet sein, das schräg radial zueinander angeordnet liegende breitere Ansätze 12' als Paßstücke zum Einsetzen in Ausschnitte der Stutzenrandung als Absicherung des Deckelgehäuses 1, 2 gegen Verdrehen besitzt, indem in senkrechter Richtung hierzu in der hochgewinkelten Wandung radial nach innen zu eingedrückte Buchtungen 12'' entsprechend aus der Gehäusewandung 2 vorstehende Nasen übergreifen, zur kraftschlüssigen Verbindung zwischen Deckelgehäuse 1, 2, 2' und Einsatzeile 12 -wie getrennt aus Fig. 3 ersichtlich ist, bzw. in zusammengebauten Zustand nach Fig. 1 und 2.

In Fig. 1 und 2 ist weiter gezeigt, wie das innere geschlossene Deckelgehäuse 1, 2 zusätzlich nach oben hin mit wahlweise fest aufsetzbaren Abdeckkappen einheitlich zusammengesetzt werden kann, die nach geeigneter Ausführung gleichzeitig auch als aufgesetzte Handgriffkappe mit radial stehenden Rippentteilen 13' ausgebildet sein kann. Dies hat wiederum den weiteren Vorteil, daß unter Verwendung einer Standard-Verschlußkappe 1, 2, dieser als oberer Abschluß wahlweise Überkappen in jeweils gewählter Formgebung dann fest aufsetzbar sind.

609825/0505



Solche Abdeck-Kappen 13 können mit einsetzbaren Standard-Deckelgehäusen 1,2 wiederum gegenseitig in ineinanderfügbar sein, um durch Zusammenpressen dann einheitlich verbunden zu werden. Wie in Fig. 1 und 2 gezeigt, kann eine Abdeck-Kappe 13 in der Form eines Handgriffsternes gewählt werden, wobei über den Umfang verteilt einwärts gewölbte Griffteile 13" besonders gut die einzelnen Finger einer Hand sich einfügen lassen, um den Deckel in seiner Offenstellung vom Dichtungssitz leicht abheben zu können. Diese eingerundeten Kappenteile 13" lassen sich in Ausschnitte 14 im Umfangsrand eines Standard-Deckels 1,2 mechanisch fest eindrücken, so daß Deckel 1,2 mit wahlweiser Überkappe 13 entsprechend verdeckt werden kann.

A n s p r ü c h e .

## A n s p r ü c h e .

- 1.) Bajonett-Verschlußdeckel mit Schlüsselsperre zur Absicherung gegen unbefugtes Öffnen, aus einem die Dichtung tragenden oberen Kappenteil bestehend mit in Aussparungen des zu verschließenden Stutzenrandes zur Sicherung gegen Verdrehen im Paßsitz einführbaren Anschlägen, <sup>und</sup> mit einem zentral eingepasst und abgedichtet hindurchgeführten, von außen zu betätigenden Drehkörper mit abgefederten Bajonettarmteilen, nach Patent... (P 15 25 848), <sup>dadurch</sup> gekennzeichnet, daß Bajonettarmteile mittels eines mit einem eingesetzten Schloßteil einheitlich kombinierten zentralen Drehkörper, entsprechend jeweiliger Betätigung des einsetzbaren Schlüssels von diesem direkt mitgedreht werden.
- 2.) Bajonett-Verschlußdeckel nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß unterhalb eines insich geschlossenen Deckelteiles (1,2,2') dem abgedichtet herausragend zentralen Drehkörper (6) ein topfartiges Kappenteil (7,7') drehfest mit diesem verbunden, mit darin eingelagert gegen den Topfboden (7') bzw. nach oben gegen ein darüberliegendes Bajonettarm-Brückenteil (10,10') abstützender Druckfeder (9) aufgesetzt ist.
- 3.) Bajonett-Verschlußdeckel, <sup>nach Anspruch 2</sup> gekennzeichnet durch Verwenden eines ringförmigen Brückenteiles (10') mit diametral liegend durch Ausschnitte (7'') der Topfwandung (7) nach aussen greifenden, gegen das darüberliegende Deckelgehäuse (1,2) abstützenden Bajonettarmen (10).
- 4.) Bajonett-Verschlußdeckel nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, daß zwischen dem nach unten abgefederten Brückenteil (10,10') und darüberliegendem Deckelgehäuse (1,2) ein abgewinkelt nach oben zu übergrei-

fendes Einsatzteil (12) mit dem Deckelgehäuse (1,2) krafts blüssig verbunden ist, und mittels diametral vorstehend r Paßstücke (12') zur Arretierung des Deckelgehäuses (1,2) gegen Verdrehen in Ausschnitte der zu verschließenden Stutzenrandung eingreift.

5) Bajonett-Verschlußdeckel nach Anspruch 4, gekennzeichnet durch senkrecht zur Quersachse der Paßstücke (12') über Nasenvorsprünge am Umfang des Gehäuseteiles (2) aufsetzbare, eingedrückte Randteile (12'') des Einsatzteiles (12).

6) Bajonett-Verschlußdeckel nach Anspruch 1 oder folgenden, gekennzeichnet durch Kombination eines Standard-Deckelgehäuses (1,2) mit wahlweise abhängig zur Größenordnung der zu verschließenden Behälter- oder Stutzen-Öffnungen, dem zentralen Drehkörper (6) aufsetzbare Kappenteile (7,7') mit entsprechender Größenabmessung und abgefedert eingelagerten Bajonettarnteilen (10).

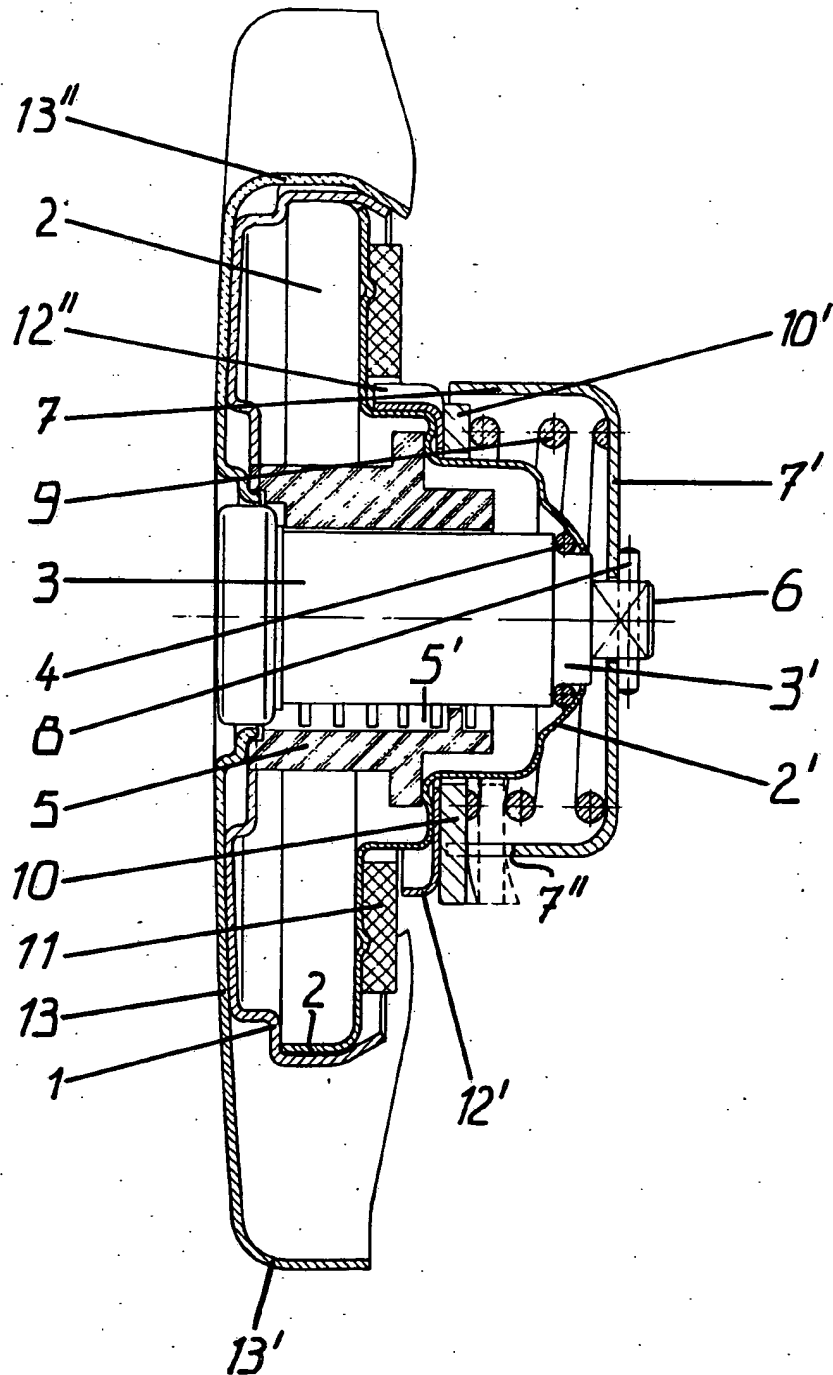
7) Bajonett-Verschlußdeckel nach Anspruch 1, oder einem folgenden, gekennzeichnet durch Kombination eines Standard-Deckelgehäuses (1,2) mit wahlweise in fester Verbindung aufsetzbaren, gleichzeitig als Handgriffe dienend oberen Abdeck-Kappen (13,13',13'').

8) Bajonett-Verschlußdeckel nach Anspruch 7, gekennzeichnet durch mechanisches Zusammenpressen von innerhalb Abdeck-Kappen (13) einsetzbaren Standard-Deckelgehäusen (1,2).

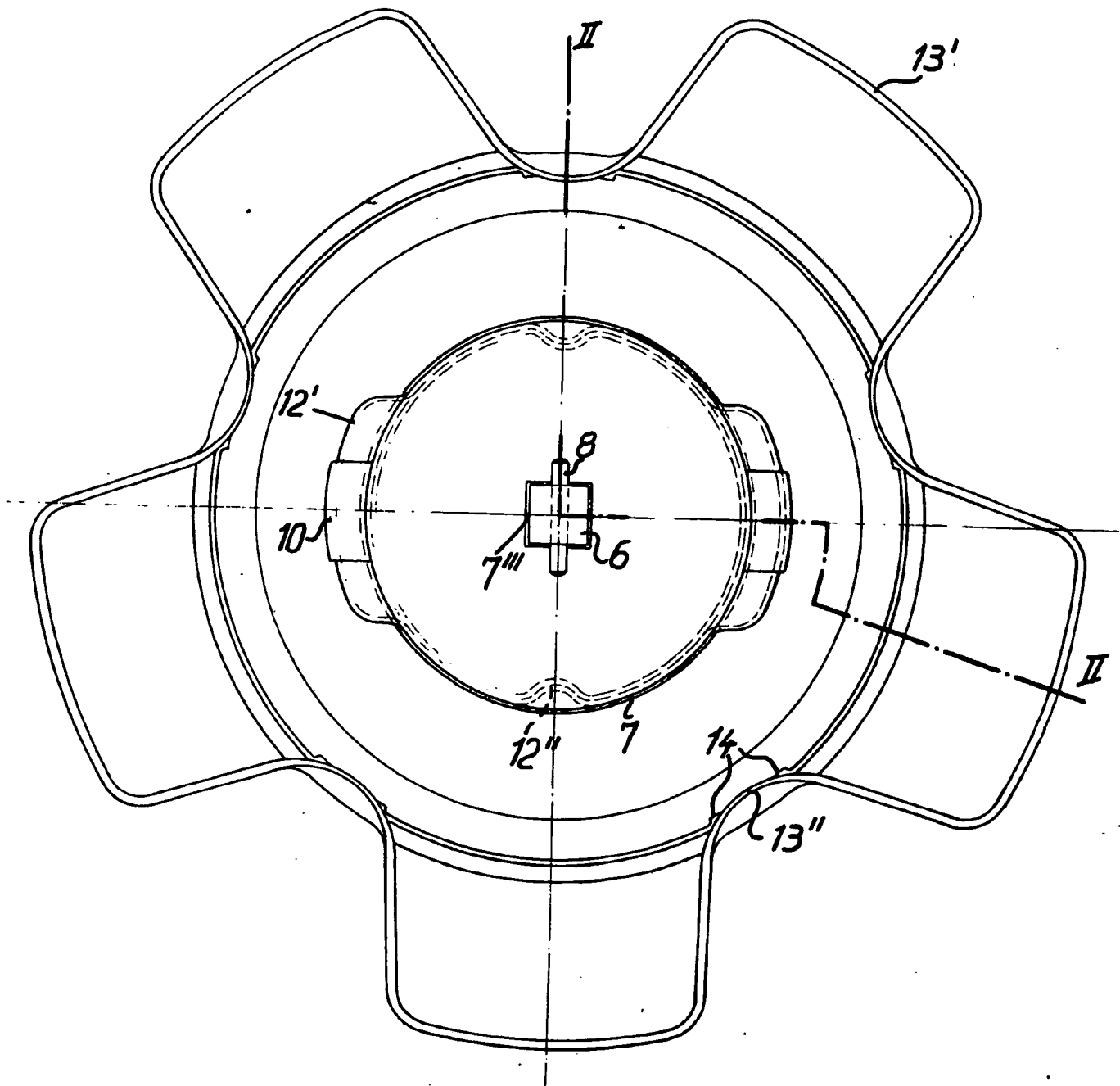
9.) Bajonett-Verschlußdeckel nach Anspruch 8, gekennzeichnet durch Verwenden einer Abdeck-Kappe (13) in Form eines Handgriffsternes mit über den Randumfang verteilt einwärts gewölbten Griffteilen (13''), in Ausschnitten (14) des Umfangrandes eines Standard-Deckelgehäuses (1,2) einheitlich fest ~~zusammen~~<sup>in-</sup>gedrückt zusammengesetzt.

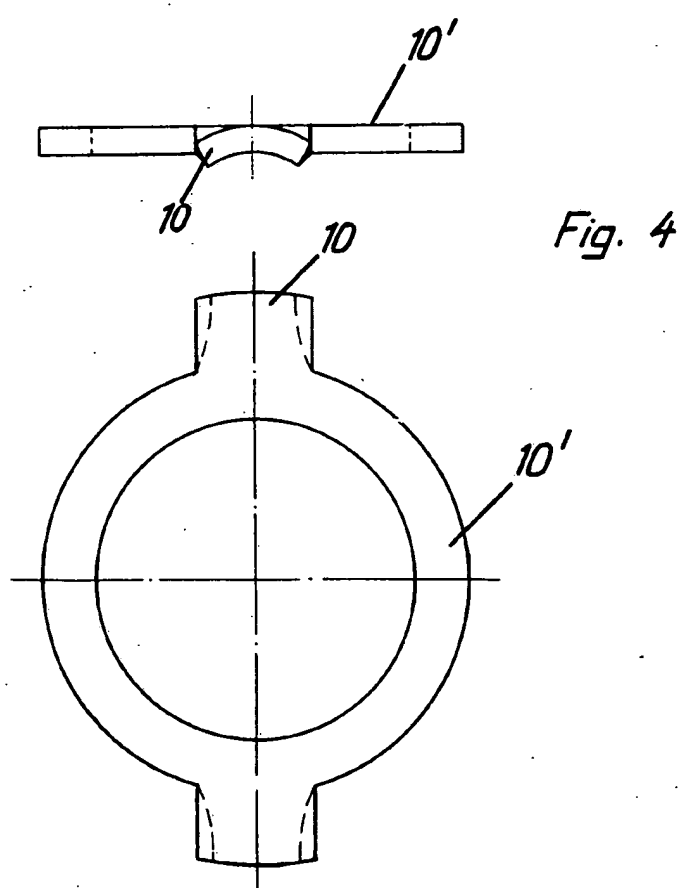
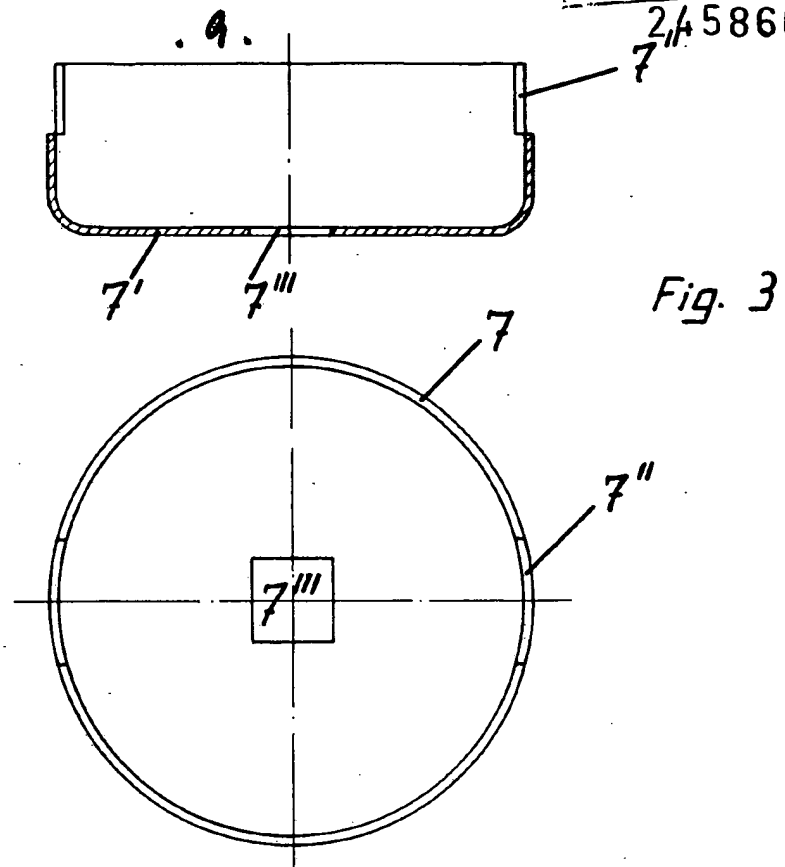
Dr. W. B. ~~Blatt~~

11.



. 8.





- 114.

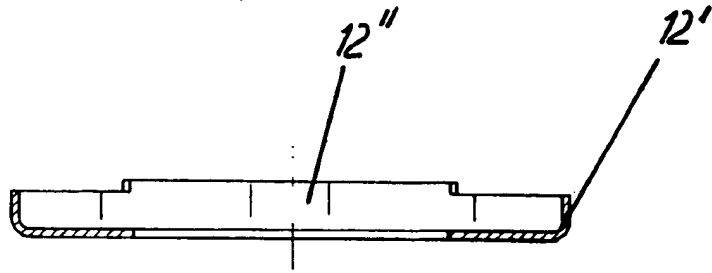


Fig. 5

